

# Technisches Datenblatt

## Dräger X-plore® Kombinationsfilter

|                                      |  |   |                    |
|--------------------------------------|--|---|--------------------|
| <b>1.0 Allgemeine Daten</b>          |  |   |                    |
| 1.1 Hersteller                       | Dräger Safety AG & Co. KGaA  |   |                    |
| 1.2 Bezeichnung                      | Dräger X-plore 8000 Filter,  |   |                    |
|                                      | A2 P R SL  | A1B1E1 P R SL   | A1B1E1K1 Hg P R SL |
| 1.3 Dräger Sachnummer                | 6739545  | 6739550   | 6739555            |
| GTIN-Code                            | 04026056008520   | 04026056013401  | 04026056008537     |
| 1.4 Verwendungszweck                 | Atemschutz gegen Gase, Dämpfe und Partikel in Verbindung mit dem Gläserfiltergerät X-plore 8000 und einem entsprechendem Atemanschluss. Der Schutzzumfang ist durch die Produktdokumentation, technische Normen und die jeweils gültigen Anwendungsregeln bestimmt.  |   |                    |
| 1.5 Zulassungen                      | EN12941:2009-02, EN12942:2009-02<br>(Systemzulassung in Verbindung mit dem Gebläsesystem X-plore 8000)   |   |                    |
| <b>2.0 Aufbau / Technische Daten</b> |  |   |                    |
| 2.1 Verbindung zum Gebläsegerät      | Der Filter wird mit der Farbmarkierung nach unten zeigend in die Gebläseeinheit eingesetzt, bis er hörbar einrastet. Anschließend den Spritzschutzdeckel darübersetzen, bis er hörbar einrastet.   |   |                    |
| 2.2 Materialien                      | Filtergehäuse  | PC-ABS / ABS  |                    |
|                                      | Filtermaterial   | Aktivkohle; Mikroglasfasern, Cellulosefasern, Zusätze |                    |
| 2.3 Aufbau                           | In das annähernd eckige Filtergehäuse sind zwei eckige Gasfilterkartuschen eingeschweißt. Die Gasfilterteile enthalten ein verschweißtes Aktivkohlebett. Der Partikelfilter ist in Strömungsrichtung vor dem Gasfilterteil positioniert und wird auf dem Gasfilterteil verschweißt. Die gasdichte Verbindung der einzelnen Komponenten erfolgt über Schweißen. An der gebogenen Unterseite befindet sich eine angeformte Dichtung. Der Filter ist in einen wasserdampfdurchlässigen Sperrschichtbeutel eingeschweißt und die Dichtung ist mit einem blauen Transportschutz gegen das undefinierte Verformen durch das Vakuum im Sperrschichtbeutel ausgestattet. |   |                    |
| 2.4 Arbeitsprinzip                   | Gase und Dämpfe werden aus der Umgebungsluft durch Anlagerung an Sorptionsmittel (Aktivkohle) entfernt, Partikel werden durch den Mikroglasfaser-Filter filtriert.   |   |                    |
| 2.5 Dimensionen                      | 245 x 138 x <100 mm  |   |                    |
| 2.6 Gewicht                          | < 1,1 kg   |   |                    |
| <b>3.0 Leistungsdaten</b>            |  |   |                    |
| (Mindestforderungen gemäß Norm)      |  |   |                    |
| 3.1 Mechanische Widerstandsfähigkeit | Stoß- und vibrationsfest nach EN 12941: 2009-02 / 12942: 2009-02   |   |                    |
| 3.2 Chemische Widerstandsfähigkeit   | Bei normalen Einsatzbedingungen ist der Filter beständig gegen Temperatur, Feuchte und korrosive Stoffe. Der Filter ist insbesondere chemisch beständig gegen die Filterstoffe (Sorptionsmittel). Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in den Filter ist zu vermeiden.   |   |                    |

| Filter Typ und Klasse | Testgas                                      | Konzentration         |                            | Durchbruch                         | Mindesthaltezeit |
|-----------------------|--|-----------------------|----------------------------|------------------------------------|------------------|
| A1                    | Cyclohexan (C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> ) | 0,05 Vol.-%           | 1,8 mg/l                   | 10 ml/m <sup>3</sup>               | 70 min           |
| B1                    | Chlor (Cl <sub>2</sub> )                     | 0,05 Vol.-%           | 1,5 mg/l                   | 0,5 ml/m <sup>3</sup>              | 20 min           |
|                       | Schwefelwasserstoff (H <sub>2</sub> S)       | 0,05 Vol.-%           | 0,7 mg/l                   | 10 ml/m <sup>3</sup>               | 40 min           |
|                       | Cyanwasserstoff (HCN)                        | 0,05 Vol.-%           | 0,6 mg/l                   | 10 ml/m <sup>3</sup> <sup>1)</sup> | 25 min           |
| E1                    | Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> )            | 0,05 Vol.-%           | 1,3 mg/l                   | 5 ml/m <sup>3</sup>                | 20 min           |
| K1                    | Ammoniak (NH <sub>3</sub> )                  | 0,05 Vol.-%           | 0,4 mg/l                   | 25 ml/m <sup>3</sup>               | 50 min           |
| A2                    | Cyclohexan (C <sub>6</sub> H <sub>12</sub> ) | 0,1 Vol.-%            | 3,5 mg/l                   | 10 ml/m <sup>3</sup>               | 70 min           |
| Hg                    | Quecksilberdampf (Hg)                        | 1,6 ml/m <sup>3</sup> | (13 ± 1) mg/m <sup>3</sup> | 0,1 mg/m <sup>3</sup>              | 100 h            |

<sup>1)</sup> Auf der Reinluftseite kann manchmal C<sub>2</sub>N<sub>2</sub> auftreten. Die Gesamtkonzentration von (C<sub>2</sub>N<sub>2</sub> + HCN) darf beim Durchbruch 10 ml/m<sup>3</sup> nicht übersteigen.

ANMERKUNG Die in der Tabelle angegebenen Mindestdurchbruchzeiten gelten nur für Prüfungen im Labor unter genormten Bedingungen. Sie geben keinen Hinweis auf die mögliche Gebrauchsdauer des Filters beim praktischen Einsatz. Die mögliche Gebrauchsdauer kann von den nach dieser Norm ermittelten Durchbruchzeiten nach beiden Seiten abweichen, nach oben und nach unten, je nach den Einsatzbedingungen.

|   |  |
|---|--|
| <b>4.0 Verpackung, Lagerung und Dokumentation</b> |  |
| 4.1 Verpackung                                    | <p>Jedes Filter ist in einen Aluminium-Sperrschichtbeutel unter Vakuum eingeschweisst und in einer Faltschachtel verpackt.</p> <p>Verpackungseinheit ist 1 Stück</p>   |
| 4.2 Lagerung                                      | <p>In Originalverpackung trocken und schmutzfrei aufbewahren und vor direkter Sonnen- und Wärmestrahlung schützen. Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen lagern.</p> <p>Lagertemperatur -10°C bis 60 °C<br/> Lagerluftfeuchte &lt; 95% relative Feuchte<br/> max. Lagerzeit max. 6 Jahre (4+2) ab Herstellungsdatum</p>   |
| 4.2 Kennzeichnung                                 | <p>Filterbänderole: die Kennzeichnung beinhaltet den Farbcode nach EN 12941/12942, die Fabrikationsnummer und das Verfalldatum.</p>  |
| 4.3 Gebrauchsanweisung                            | <p>Jede Verpackungseinheit enthält eine Gebrauchsanweisung in folgenden Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Norwegisch, Schwedisch<br/> Zusatz-GA: Bulgarisch, Rumänisch, Slowenisch, Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch<br/> Zusatz-GA: Kroatisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch</p>  |
| <b>5.0 Einschränkungen</b>                        |  |
| 5.1 System-Verwendbarkeit                         | <p>Passend für den Einsatz mit dem Gebläsefiltersystem Dräger X-plore 8000.</p>  |
| 5.2 Verwenderhinweise und Einschränkungen         | <p>Der Filter erfüllt die Mindestforderungen gemäß Norm nach angegebener Klasse und Typ (siehe Kennzeichnung). Es ist zu beachten, dass Labortestwerte erheblich von denen, die in der Praxis erreicht werden, abweichen können. Dieses kann zu längeren oder kürzeren Haltezeiten führen. Der Verwender muss alle Gebrauchsinformationen lesen und verstehen. Zusätzlich ist das Wissen um alle relevanten Anwendungsregeln absolut notwendig (insbesondere die Einsatzbeschränkungen für Filtergeräte). Weitere Informationen werden auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.</p> |